

Kapellstrasse 1
5610 Wohlen AG 1
Telefon 056 • 619 91 11
Fax 056 • 619 91 88
Internet www.wohlen.ch

Einwohnerrat
5610 Wohlen

Sachbearbeitung: Kaufmann Gregor
Telefon 056 • 619 92 80
E-Mail kaufmann.gregor@wohlen.ch

Wohlen, 31. März 2008

Bericht und Antrag 11093

Einmalige Ausfinanzierung der aufgelaufenen Teuerung auf den Renten per 31. Dezember 2007 im Betrag von Fr. 1'140'210.00

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Ausgangslage

Die Aarg. Pensionskasse (APK) wies per 31.12.2006 einen Deckungsgrad von 90.9 % aus. Per 1. Januar 2008 (Valuta: 31.12.2007) musste die bestehende Deckungslücke durch die angeschlossenen Arbeitgeber ausfinanziert werden, sodass der BVG-Deckungsgrad 100 % beträgt (aktives Personal und Rentner).

Die Mitarbeitenden der Gemeinde Wohlen haben sich anlässlich der Abstimmung vom 25. September 2007 für einen Wechsel von der Aarg. Pensionskasse zur Profond Vorsorgeeinrichtung entschieden. Mit dem Übertritt auf den 1. Januar 2008 des aktiven Personals und der Rentnerinnen und Rentner gingen auch die Vorsorgekapitalien vollständig an den neuen Versicherer über.

Im § 9, Ziffer 4 des Personalreglementes der Gemeinde Wohlen ist folgendes festgehalten:

Wenn eine generelle Gehaltsanpassung gemäss § 21 erfolgt, werden auch die Leistungen der Gemeinde auf den Altersrenten angepasst, solange dies nicht Sache der Pensionsversicherung ist.

Deshalb wurden die Renten jeweils entsprechend angepasst. Mit dem Wechsel der Pensionskasse wurde per 1. Januar 2008 auch der Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat vollzogen. Im Beitragsprimat ist die Altersrente nicht mehr garantiert, sondern die Höhe ist abhängig von der errechneten Summe der Einlagen (= vorhandenes Sparguthaben und allfällige Zusatzgutschrift), der Spargutschriften und der gutgeschriebenen Zinsen. Durch den Primatwechsel ist eine allfällige, freiwillige Anpassung der Altersrenten somit Sache der Vorsorgeeinrichtung. Auch die APK sieht keine Rentenanpassungen mehr vor. Bisher wurde die Teuerungszulage an die Pensionierten über die APK zusammen mit den Renten ausbezahlt und der Gemeinde nachträglich in Rechnung gestellt.

Bei der Rentenauszahlung im Januar 2008 hat sich gezeigt, dass die Altersrenten um die bisher vom Arbeitgeber jährlich bezahlte Teuerung tiefer waren. Wir sind irrtümlich davon ausgegangen, dass die APK die Gesamtrente, nämlich die Altersrente inklusive der Teuerung Stand 31.12.2007, der Profond meldet und damit die Gesamtrente zur Auszahlung kommt. Um nun den Besitzstand für die Rentnerinnen und Rentner zu gewährleisten, wird folgende Variante vorgeschlagen:

- einmalige Ausfinanzierung der aufgelaufenen Teuerung

Aufgrund der vorliegenden Berechnung Profond sind für diese Ausfinanzierung einmalig Fr. 1'140'210.00 zu leisten (Berechnungsgrundlage EVK 2000 ist die gleiche, wie für die Offerte der ordentlichen Rentenzahlungen für das Personal der Gemeinde Wohlen).

Die jährlich wiederkehrende Teuerungszulage für die Rentner beträgt gem. Abrechnung 2007 Fr. 116'664.20. Mit der vorgeschlagenen einmaligen Ausfinanzierung entfällt für die Gemeinde Wohlen die Pflicht der Teuerungszulage und die Laufende Rechnung wird jährlich um diesen Betrag entlastet. Im Voranschlag 2008 ist diese Entlastung bereits berücksichtigt.

Mit diesem Vorgehen werden die Rentner mit der Gesamtrente von der künftigen Rentenentwicklung der Profond profitieren. In den letzten 13 Jahren hat die Profond die Altersrenten jährlich durchschnittlich um 1,2 % erhöht.

Antrag

Der Gemeinderat stellt Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, folgenden Antrag:

- 1. Zustimmung zur einmaligen Ausfinanzierung der aufgelaufenen Teuerung auf den Renten per 31. Dezember 2007 im Betrag von Fr. 1'140'210.00**
- 2. Im Personalreglement der Gemeinde Wohlen ist § 9, Ziffer 4, ersatzlos zu streichen.**

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Wohlen

Walter Dubler, Gemeindeammann

Daniela Betschart, Gemeindeschreiber-Stv.

Verteiler:

- Einwohnerrat
- Gemeinderat
- Presse